

Zwergengottesdienst

im Kinderzimmer
am 26.04.2020

Das Thema des Zwergos:
Klein gegen Groß

Vorbereitung

Schreiben Sie den Namen Ihres Kindes/Ihrer Kinder auf eine Pappkarte. Nun messen Sie Ihr Kind/Ihre Kinder mit einer Messlatte oder einem Meterstab. Die Namenskarte(n) befestigen Sie in der Höhe an der Wand, die der Größe Ihres Kindes entspricht.

Das braucht ihr für den ZwerGo:

- Namenskarte „David“
- Verschiedene Figuren (Lego, Plüschtiere, Playmobil, Handpuppen) David, seine Eltern, Bauernhoftiere (Schafe!), 2-3 Brüder, der König, Goliath
- Ein Korb/eine Kiste/ eine Tasche für
 - o Davids Steinschleuder und
 - o die Verpflegungsbox (z.B. mit Keksen, Trauben oder anderes „Fingerfood“)
- Ein Herz (als Form oder aufgemalt)
- Dickes, farbiges A4-Blatt
- dicke Wolle
- Schere
- Buntstifte
- Klebestifte
- Sticker, Aufkleber



Ablauf

Lied „Ja-Grüß-Dich“

Ja grüß dich, ja grüß dich, ja grüß dich liebe/r(Name des Kindes)

Ich freu mich, dass du da bist und ich weiß dass Gott dich liebt.

(Alle Kinder einzeln begrüßen)

Ja grüßt euch, ja grüßt euch, ja grüßt euch liebe Eltern. Wir freun uns, dass ihr da seid und ich weiß das Gott euch liebt.

Gebet:

Lasst uns den neuen Tag begrüßen

Mit Händen (recken) Mund (gähnen) und Füßen (trampeln)

Mein Lieber Gott, geh du mit mir auf allen meinen Wegen (Hände falten)

Für diesen Morgen dank ich dir, gib du mir deinen Segen (Hände wie eine Schale öffnen)

Amen.

Einstieg:

"Jetzt bist Du/seid Ihr also schon so groß (Auf das vorher angebrachte Namensschild zeigen). Was glaubst Du/was glaubt Ihr, wie groß Ihr sein werdet, wenn Ihr so alt wie Mama und Papa seid?"

Die vermutete Größe wird an der Wand gezeigt.

"Große können manche Sachen besser als Kleine: zum Beispiel ein Baumhaus bauen, ein Kind nach Hause tragen, Manchmal machen Große Kleinen aber auch Angst: zum Beispiel, wenn sie einen Kleineren festhalten, ihm etwas wegnehmen..."

Ihr Kind/Ihre Kinder können noch weitere Beispiele aufzählen.

Geschichte:

Hinweis: (Davids Steinschleuder kann auch einfach nachgespielt werden mit einem Haushaltsgummi zwischen Zeige- und Ringfinger)

In der Bibel wird von einem Jungen erzählt, der bestimmt auch noch kein Baumhaus allein bauen kann. Er ist ein bisschen größer als ihr. Vielleicht so groß. *Namenskarte David auf Messlatte etwas höher als Kindernamen kleben.* Der Junge heißt David. *Figur/Plüschtier als David in die Mitte legen*

Mit seinen Eltern wohnt David in Israel auf einem Bauernhof mit vielen Tieren.

Möglichst viele Tiere (Schafe sollten dabei sein) und 2 Figuren als Eltern dazu legen.

David hat auch noch große Brüder. *-Ein paar Figuren als Brüder dazulegen - Aber die*

sind nicht da. - *beiseite schieben*- Der König -*eine Figur als König in die Mitte legen* - hat die Brüder von David zu sich kommen lassen. Die Brüder von David sind jetzt Soldaten. Sie sollen aufpassen, dass keine fremden Soldaten ins Land kommen. Aber David ist zu Hause. Er hilft seinem Vater bei der Arbeit. Am liebsten kümmert er sich um die Schafe. -*David zu den Schafen legen*- Morgens holt David die Schafe aus dem Stall und führt sie auf eine Weide mit viel Gras und einem Bach. Dort können die Schafe den ganzen Tag fressen und trinken. David lässt die Schafe nie aus den Augen. Schleicht sich ein Bär an, dann holt er seine Steinschleuder aus der Tasche. -*Steinschleuder zeigen*- David spannt einen Stein in seine Schleuder und schießt damit auf den Bären. Der rennt sofort weg und David und seine Schafe haben wieder ihre Ruhe. Wenn nichts zu tun ist, macht David Musik und er redet mit Gott. David hat Gott nämlich sehr lieb. *ein Herz (Form oder aufgemalt) zu David legen*

Die nächsten Szenen mit den Figuren nachspielen (David, seine Brüder, der König, Goliath):

Doch eines Morgens ruft ihn der Vater zu sich. „Heute gehst du nicht mit den Schafen weg. Ich möchte, dass du deine Brüder besuchst. Ich mache mir so große Sorgen. Ich muss wissen, wie es ihnen geht“, sagt der Vater. Nimm das als Verpflegung mit für deine Brüder!“ -*vorbereitete Verpflegung in Davids Tasche (oder Korb oder Kiste) packen*-

David macht sich auf den Weg. Er freut sich, seine Brüder wiederzusehen. Der Weg ist weit. Als David nach vielen Tagen endlich bei seinen Brüdern ankommt, haben die sich gerade mit dem König ängstlich hinter ihren Zelten versteckt. -*Figuren hinter einem Kissen o.ä. verstecken*-

Lautes Geschrei ist zu hören! „Das ist Goliath“, -*Figur Goliath dazu legen*- sagt einer der Brüder. „Er gehört zu den fremden Soldaten dort drüben. Die wollen in unser Land und wollen Bestimmer sein. Jeden Tag beschimpft Goliath uns und Goliath beschimpft auch Gott. Und du solltest ihn erstmal sehen!“ David traut sich näher ran.

So einen großen Menschen hat David noch nie gesehen. Goliath ist groß wie ein Riese. Und er hat ein langes Schwert. „Will denn keiner gegen mich kämpfen?“, brüllt Goliath. „Ihr seid alle Feiglinge.“ Leise schleicht David zu seinen Brüdern zurück. Alle setzen sich. Was kann man nur tun?

„Niemand darf Gott beschimpfen. Und uns, Gottes Freunde, auch nicht. Auch Goliath nicht! Ich kämpfe gegen ihn!“, sagt David und geht zum König.

König: „Das geht doch nicht, David! Goliath ist groß und stark und du bist noch ein Junge“. Aber David will unbedingt gegen Goliath kämpfen. So gibt der König nach.

David geht auf Goliath zu. Der lacht laut. „Du kleiner Kerl willst mit mir kämpfen?“, fragt er. „Da kann ich doch nur lachen!“ „Du hast ein großes Schwert“, ruft David, „aber ich habe Gott zum Freund. Der hilft mir.“ Und David holt blitzschnell seine

Steinschleuder aus der Tasche, legt einen Stein hinein und zielt. Der Stein saust durch die Luft und trifft Goliath. Und der fällt um. Goliaths Soldaten sind erschrocken und laufen so schnell sie können weg. David, seine Brüder, der König und alle anderen Soldaten aber jubeln. Alle applaudieren. - bitte mitklatschen-

Jetzt ist endlich Zeit, sich die Leckereien des Vaters schmecken zu lassen. David verteilt Verpflegung an alle. -für jeden eine kleine Leckerei verteilen-

Lied: „Sei mutig und stark“

<https://www.youtube.com/watch?v=4ramQQxO03k>

Vertiefung:

Sauls Soldaten wagten es nicht, Goliath entgegenzutreten. So groß war die Angst. Doch mit Gott an seiner Seite bewies David Mut und siegte. Mutig sein ist oft nicht so leicht. Gott weiß das. Deshalb verspricht er: „Du bist nicht allein. Ich bin doch dein Freund und helfe dir, mutig zu sein.“

Gebet: Lieber Vater im Himmel, Danke, dass du uns mutig und stark machst. Wir müssen keine Angst haben. Das ist toll! Amen

Vater unser:

Vater unser im Himmel (Hände in den Himmel)

Geheiligt werde dein Name (Hände aufs Herz legen)

Dein Reich komme, dein Wille geschehe (Hände zu einer Schale öffnen)

Wie im Himmel (Hände zum Himmel heben)

So auch auf Erden (Hände nach unten)

Unser tägliches Brot gib uns heute (aus der Hand „essen“)

Und vergib uns unsere Schuld (Hände ausschütteln)

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern (Hände reichen)

Und führe uns nicht in Versuchung (Hände ausstrecken, „abwehren“)

Sondern erlöse uns von dem Bösen (Hände nach oben)

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit (sich drehen)

Amen (an den Händen halten)

Segenslied: „Vom Anfang bis zum Ende“

<https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW>

Vom Anfang bis zum Ende, (Hand von einer Seite zur anderen über dem Kopf)
hält Gott seine Hände über dir und über mir. (Hand auf den Kopf des nebenan und dann auf den eigenen Kopf)

Ja er hat es versprochen, (zwei Fäusten aufeinander)

hat nie sein Wort gebrochen, (Zeigefinger hin und her)

glaube mir, ich bin bei dir. (auf die Kinder einzeln zeigen)

Immer und überall, immer und überall. Immer bin ich da, (Hände vor dem Bauch drehen und dann öffnen)

Immer und überall, immer und überall. Immer bin ich da. (Hände vor dem Bauch drehen und dann öffnen)

Basteln: Mutige Kinder

für jedes Kind ein Blatt festes, farbiges Papier (DIN A4) mit seinem Namen und der Aufschrift „**Mutig und stark mit Gott und ... Zentimeter groß**“

- dicke Wolle
- Schere
- Buntstifte
- Klebestifte
- Sticker, Aufkleber

Mit einem Wollfaden wird noch einmal Maß genommen an jedem Kind und die Wolle entsprechend abgeschnitten. Die Kinder kleben ihre Fäden nach Belieben auf ihre Blätter: spiralförmig, in Schlangenlinie oder zickzack. Das Blatt wird nach Lust und Laune mit Zeichnungen, Stickern und Aufklebern verziert.